

Schulen und Kurse = Ecoles et cours

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **2 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sen erwarten, dass der letztjährige Durchschnitt von 166 Punkten im Pistolenwettschiessen des Eidgenössischen Unteroffiziers-Verbandes dieses Jahr hinaufgedrückt werde. Die Erwartung hat sich voll erfüllt. 37 Kameraden fanden am 11. September a. c. den Weg zu Freund «Chäppis» Stande im Schönenwerd, Dietikon.

Bei einer Pflichtzahl von 15 Resultaten zeigt das Sektionsresultat einen Durchschnitt von 173,53 Punkten, oder volle 7 Punkte im Durchschnitt mehr als vergangenes Jahr. Die Pistolensektion hat damit neuerdings für den Verein Ehre eingelegt und sich wohl ein gutes Plätzchen «an der Sonne» gesichert.

Die Anerkennungskarte des Eidgenössischen Unteroffiziers-Verbandes haben am Pistolenwettschiessen mit folgenden Punkten erreicht, die Kameraden: Zulauf Fritz 185, Kappeler Johann 179, Haug Jakob und Daubenmeyer Kaspar 178, Stapfer Rudolf 176, Böhringer Eduard 175, Waldrapp Paul 173, Stelzer Fritz 172, Frei Hans und Minder Hans 171, Witzig August 169, Hotz Paul 165, König Fritz 163, Bösch Jean 160, Gut Rudolf und Wintsch Albert 158 Punkte.

St. Gallen. Das Wettschiessen für Gewehr und Pistole wurde dieses Jahr versuchsweise am gleichen Tag abgehalten und zwar am 3./4. September. Leider fiel dieser Anlass auch wieder mit andern Veranstaltungen zusammen, die einen Teil unserer Mitglieder fern hielten. Es hält oft recht schwer, oder es ist direkt unmöglich, solche Kollisionen zu vermeiden. Die Beteiligung war diesmal im Gewehrschiessen 61 Mann, im Pistolenschiessen 54 Mann. Das Sektionsresultat für Pistole blieb mit 174,63 eine Kleinigkeit hinter dem letztjährigen zurück, während wir uns im Gewehrschiessen etwas erholten. Durchschnitt 76,78. — Nachstehend noch einige Einzelresultate.

Gewehr: Bussmann Karl 83 Punkte; Schetter Max 83; Wunderli Hrch. 83; Bollmann Ad. 81; Hubacher Fritz 81; Weber Alfred 79; Ramser Alfred 79; Ruesch Ferd. 77; Thaler Franz 77; Thoma Paul 77; Ledergerber A. 77; Widmer Kaspar 76; Bürgi Jean 76; Schüler Willi 75; Schoch Hermann 75.

Pistole: Widmer Kaspar 189 Punkte; Rohner Robert 188; Schnyder Ernst 183; Ramser Alfred 182; Hubacher Fritz 181; Ruesch Ferd. 179; Marant Aug. 179; Pfändler Otto 178; Stäheli Konrad 176; Bauer Adolf 176; Hüttenmoser R. 175; Ledergerber A. 175; Bösigler Walter 174; Oberle Albert 173; Boesch H. 173.

Untertoggenburg. Samstag, 24. Sept. hielt unsere Sektion bei unserem Passivmitgliede Hr. Wagner „z. Rössli“ in Oberuzwil seine diesjährige Herbsthauptversammlung ab, die zwar nicht sonderlich gut besucht war. Aber schliesslich hatte doch der Vorsitzende, Hr. A. Rimensberger Adj. U. Of., seinen getreuen Stock der Kerntruppe des Vereins um sich, was ihn dann auch bewog, in gewohntem Schneid und diplomatischer Routine der vorgelegten Traktanden sich zu entledigen, wovon nur einige wenige Punkte hier Erwähnung finden mögen. 1. Bei den Mutationen gibt der Präsident bekannt, dass seit der Frühjahrsversammlung vom 5. März, 6 Aktiv- und 2 Passivmitglieder neu eingetreten sind, denen gegenüber ein Abgang von 3 Mitgliedern zu verzeichnen ist. Von den letztern ist ein lieber Kamerad nach Schaffhausen übersiedelt und ein zweiter, stets eifriger Kamerad, unser lieber Josua Wälli, Inf. Wachtm., der noch mit seinem grauweissen Vollbarte in jugendlichem Eifer die Zuger-Unteroffizierstage mitgemacht hatte, ist diesen Sommer leider zur grossen Armee abberufen worden. Präsident A. R. widmete ihm noch einen kameradschaftlich warm empfundenen Nachruf und die Versammlung ehrt sein treues Andenken durch Erheben von den Sitzen. — Im Gegensatz dazu ist das dritte Mitglied, Adj. U. Of. Metzger in Uzwil lt. Versammlungsbeschluss vom 5. März, von der Mitgliederliste gestrichen worden, da er trotz wiederholten Mahnungen, seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Vereine nicht nachkam. Heutiger Bestand ist nun total 69 Aktiv- und Passivmitglieder.

Im weitem gibt das Präsidium bekannt, dass ebenfalls lt. Versammlungsbeschluss v. 5. März, bei sämtlichen Mitgliedern durch Zirkulationsliste ein obligatorischer, aber in der Höhe des Betrages freiwilliger Beitrag erhoben werde, zur Deckung der Bauschuld des von einigen Kameraden mit so viel Mühen und Opfern erbauten Pistolenschießstandes im „Lauffen“ Oberuzwil. Bereits hatten einige Kameraden in vorbildlicher Weise namhafte Beiträge gezeichnet, sodass das Endergebnis für den Verein ein ehrendes Zeugnis kameradschaftl. Opferwilligkeit zeigen wird.

Den wackern Grenadiern, die sich den ganzen Sommer hindurch unermüdet auf dem von Kamerad Michel Conrad „z. Neuhaus“ zur freien Verfügung gestellten Handgranatenplatz trainiert hatten, wird vom Vorsitzenden ein besonderes Kränzchen gewidmet, in Form eines anerkennenden Wortes. Schon am Verbandstag in Teufen am 10. Juli hatten sie sich mit weit

überlegener Punktzahl an die Spitze gestellt und an der Durchführung des Eidg. Wettkampfes haben sie das Teufener-Resultat noch um volle drei Punkte erhöht, sodass auch in dieser Disziplin berechnete Hoffnung besteht, dies Jahr bei den Spitzen-Sektionen zu figurieren.

Das Gewehrschiessen, das dies Jahr wiederum bei denkbar schlechtestem Wetter durchgeführt werden musste, erzeugte bei gleicher Beteiligung wie im 1. Jahr mit 73,9 Punkten, eine schwache Verbesserung gegenüber dem Resultat von 1926.

Für den Pistolen-Wettkampf, der am 1. und 2. Oktober ausgefochten werden wird, ermuntert der Vorsitzende, wie auch der Chef der Grenadiere zu reger Beteiligung.

Für das Winterprogramm wurde vorläufig ein militärischer Vortrag von einem auswärtigen Referenten ins Auge gefasst. Ebenso hat sich eine freiwillige Gruppe gebildet, die einen Kurs auf eigene Kosten von einer auswärtigen Autorität in der Fechtkunst während den langen Wintermonaten leisten will.

Für das Absenden des Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschiessens wird im November ein gemütlicher Vereinsabend damit verbunden und hierzu wurde ein spezielles Unterhaltungs-Comité gewählt, mit Werner Huldreich an der Spitze.

Am Schlusse der Versammlung gab der Präsident seiner Genugtuung Ausdruck über den gut kameradschaftlichen Geist, der durch alle Verhandlungen hindurch leuchtete und nach den geschäftlichen Traktanden noch in ein gemütliches Kreuz- und Sperrfeuer verschiedener Jasspartien ausklang. J. K.

SCHULEN UND KURSE ECOLESES ET COURS

UNTEROFFIZIERSSCHULEN — ECOLES DE SOUS-OFF.

Artillerie. I. Für F.-Art.-Reg. 1—8 und Motor-Kan.-Btr. 85 vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Bière.

II. Für die Mannschaft, die nach Weisung der Abteilung für Artillerie aufgeboden wird, vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Thun.

III. Für F.-Art.-Reg. 9—12 und Motor-Kan.-Btr. 86—89 vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Frauenfeld.

IV. Für F.-Hb.-Abt. 25—30, Schw. F.-Hb.-Abt. 1—4, Motor-Hb.-Btr. 91—95, sämtliche Telephonisten, Soldaten des Art.-Nachrichtendienstes und der Ballon-Kp. vom 4. Nov. bis 10. Dez. in Kloten.

V. Für Geb.-Art.-Abt. 1—6 und Schw. Motor-Kan.-Abt. 1 bis 12 vom 4. Nov. bis 10. Dez., Monte Ceneri.

Kavallerie. Fachkurs für Kav.-Sattlerrekruten vom 7. bis 19. Nov. in Bern.

Sanitätstruppen. Gefreitenschulen vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Basel; vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Genf; vom 2. Nov. bis 1. Dez. in Locarno.

Veterinärtruppen. Hufschmiedkurs II vom 23. Nov. bis 8. Dez. in Thun.

Fourierschule für alle Truppengattungen vom 9. Nov. bis 10. Dez. in Thun.

Traintruppen. Für alle Soldaten der Säumertruppen Wiederholungskurs vom 14. bis 26. Nov. und Unteroffiziersschule vom 26. Nov. bis 17. Dez. in Thun.

WIEDERHOLUNGSKURSE — COURS DE REPETITION.

5. Division. Geb.-Telegr.-Kp. 15 vom 7. bis 19. Nov. Festungsbesetzungen. Fest.-Art.-Abt. 5 (Kp. 12, 13, 14) vom 4. bis 19. Nov.

Fliegertruppe, Nachdienstkurs vom 7. bis 22. Nov. Motorwagentruppe. Wiederholungskurs 3 vom 5. bis 17. Dez. in Thun.

LITERATUR.

La Revue militaire suisse. — Rédacteur en chef: Colonel F. Feyler, St-Prex. Administration: Imprimeries Réunies, S. A., avenue de la Gare 23, Lausanne.

Sommaire du n° 9 — septembre 1927: 1° Notre défense nationale d'après l'expérience de la guerre mondiale, par le colonel commandant de corps Sprecher von Bernegg. 2° L'instruction des troupes de montagne, par V. 3° Chroniques allemande, française. 4° Informations: Dégâts naturels et emploi des troupes, par L. — Service en campagne. — Cahiers militaires. — Presse militaire. 5° Bulletin bibliographique. — Divers. — Lectures d'histoire.